



Das passiert Ihnen mit Infobase Topsecret nicht!

ENTWEDER Sie surfen im Internet oder holen Ihre Kontostände über Electronic Banking ein. Ihr Rechner ist ungeschützt, ein Hacker hat jetzt direkten Zugriff auf Ihre wertvollen Daten, kann Ihre TANs auslesen und Ihre Kennwörter ändern.

ODER Sie sind im Urlaub und haben leider zu neugierige Kollegen oder geben Ihren Rechner zur Reparatur. Ihre persönlichen Notizen, die Fotos Ihrer Liebsten, Zeichnungen und die Kalkulation für Ihr nächstes großes Projekt warten nur darauf, von einem Unbefugten in aller Ruhe gelesen und verwertet zu werden.

ODER Sie bekommen einen Überraschungsbesuch vom Finanzamt und müssen dem netten Finanzbeamten Einsicht

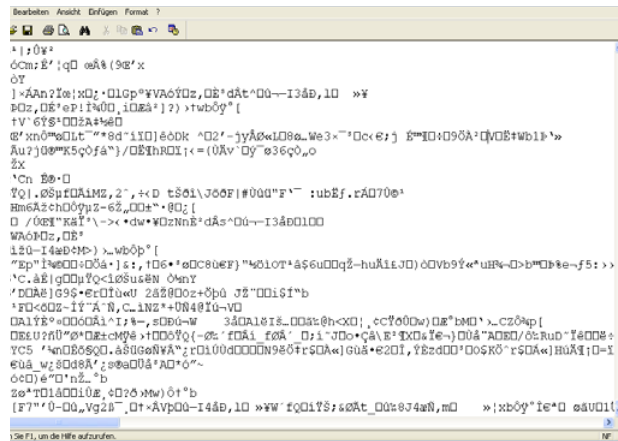
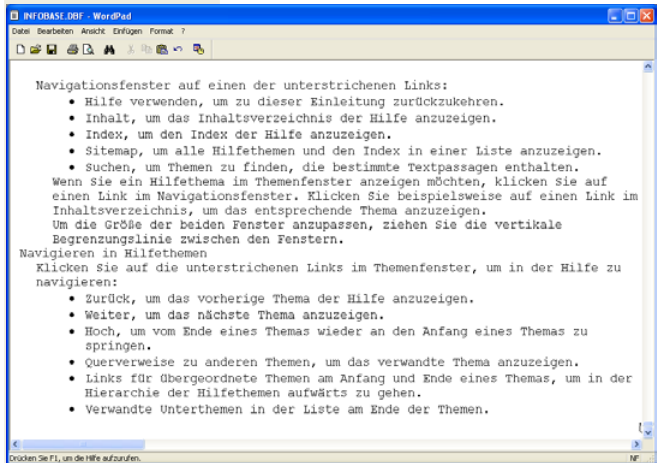
in Ihren Computer gewähren. Dieses Recht des Finanzamts ist ab dem 01.01.2002 im „Steuersenkungsgesetz“ verankert, außerdem kommt am 01.01.2002 das „Gesetz zur Bekämpfung von Steuerverkürzungen“ mit der „unangekündigten Nachschau“. Unabhängig von der üblichen Betriebsprüfung rückt unangemeldet ein Finanzbeamter an, zückt den Dienstausweis und darf Ihren Computer durchforsten. Pech für Sie, denn Sie hatten leider bei Ihren Notizen Ihr Schweizer Nummernkonto abgelegt und eine Exeldatei zeigt Ihre Vermögensaufstellung in Luxemburg.

ODER, ODER, ODER Ihnen fallen sicherlich noch viele weitere Fälle ein, in denen Sie auf keinen Fall wollen, dass Ihre Daten Fremden zugänglich gemacht werden...

Infobase Topsecret macht den Unterschied - vergleichen Sie!

Ohne **Infobase Topsecret**
Hier kann jeder Ihre wichtigen Eintragungen lesen!

Mit **Infobase Topsecret**
Jetzt erscheinen nur Hieroglyphen!



Auszug aus der Beilage
Motor und Technik Nr.
100/18D

Infobase Topsecret von Novoplan Datentresor im PC

Was auf einer Computer-Festplatte gespeichert ist, soll nicht immer für jedermann öffentlich einsehbar sein. Den privaten Text oder die vertrauliche Kalkulation eines neuen Projekts kann man zwar mit der Kennwort-Funktion des Schreib- oder Rechenprogramms schützen. Aber im Internet findet sich für fast jede Software schnell ein Code-Knacker. Ein zweites Problem gibt es, wenn viele unterschiedliche Daten geheimgehalten werden sollen. Wie schützt man Bilder im JPG-Format, Videos als AVI-Datei oder sonstige Inhalte, wie etwa die Buchhaltungsdaten eines Unternehmens? Seit dem 1. Januar dürfen Finanzbeamte unabhängig von der üblichen Betriebsprüfung unangemeldet anrücken und jeden Computer durchforsten. Diesen Sach-

verhalt haben wohl die Programmierer von Novoplan (Telefon 0 29 52/80 80) im Auge gehabt, als sie ihr Infobase Topsecret entwickelten. Das westfälische Softwarehaus stellt nämlich seit vielen Jahren Standard-Programme für die Buchhaltung und Fakturierung her. Mit Infobase soll man jede Art von Daten sichern können, und das haben wir ausprobiert. Auf der Internetseite (www.novoplan.de) findet man eine voll funktionsfähige Testversion, die 45 Tage läuft. Danach muß man das Paket für 158 Euro kaufen, erhält dafür aber gleich eine Lizenz für fünf Windows-Arbeitsplätze. Der Datensafe ist nach der Installation kinderleicht zu bedienen: Man schiebt einfach Dateien aller Art in das Software-Fenster. Sofort beginnt die Verschlüsselung, und man kann die Original-Datei auf der Festplatte löschen, je nach Einstellung sogar automatisch. Im Unterschied zu einem virtuellen Laufwerk mit Datenschutzfunk-

tionen sind bei Infobase alle Daten permanent auf der Festplatte verschlüsselt und deshalb unliebsamen Intranet- oder Internetspionen verborgen. Das Programm nimmt alles auf, was man ihm vorsetzt, selbst Videofilme vom Kamkorder. Bilder lassen sich noch in Infobase betrachten, alle anderen Dokumente in ihrem Herkunftsprogramm. Man kann Notizen zu den einzelnen Dokumenten anlegen und einzelne Datensätze suchen, etwa alle Parteispendingquittungen aus Köln. Dabei helfen ein Abfrageassistent und ein Bericht-Generator, beide mit viel Komfort. Novoplan verwendet für die Verschlüsselung keinen Standard-Algorithmus, sondern Cryptor IV von Xitech, das bislang nicht „geknackt“ wurde. Im lokalen Intranet kann man die empfehlenswerte Software auch als Messenger nutzen, also kurze Texte mit Kollegen im Netzwerk austauschen. Das ist ein schöner Zusatznutzen. MICHAEL SPEHR